

**RS OGH 1988/1/27 9ObA125/87,
9ObA326/99b, 3Ob248/06a,
2Ob134/09h, 8ObA56/11k,
9ObA34/15p, 9ObA51/15p**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 27.01.1988

Norm

ABGB §1014

Rechtssatz

§ 1014 ABGB gibt keinen Aufschluss darüber, welche Auslagen im einzelnen zu ersetzen sind. Da sie dispositiv ist, können nähere, auch einschränkende, etwa pauschalierende Vereinbarungen getroffen werden.

Entscheidungstexte

- 9 ObA 125/87
Entscheidungstext OGH 27.01.1988 9 ObA 125/87
- 9 ObA 326/99b
Entscheidungstext OGH 26.01.2000 9 ObA 326/99b
Auch; Beisatz: Bis zur Grenze der gute Sitten-Klausel. (T1)
Beisatz: Möglichkeit der Abgeltung des Schadensrisikos durch ein besonderes, für das spezielle Risiko gewidmetes Entgelt. (T2) Veröff. SZ 73/20
- 3 Ob 248/06a
Entscheidungstext OGH 22.02.2007 3 Ob 248/06a
Auch; Beisatz: Aus der dispositiven Natur des § 1014 ABGB ergibt sich, dass sowohl dessen Abbedingung als auch nähere Ausgestaltung durch die Parteien möglich ist. (T3)
Veröff. SZ 2007/29
- 2 Ob 134/09h
Entscheidungstext OGH 04.03.2010 2 Ob 134/09h
nur: § 1014 ABGB ist dispositiv. (T4)
- 8 ObA 56/11k
Entscheidungstext OGH 26.07.2012 8 ObA 56/11k
nur T4
- 9 ObA 34/15p
Entscheidungstext OGH 28.05.2015 9 ObA 34/15p
- 9 ObA 51/15p
Entscheidungstext OGH 29.07.2015 9 ObA 51/15p
Auch; nur T4
- 6 Ob 198/19i
Entscheidungstext OGH 24.10.2019 6 Ob 198/19i
Vgl

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1988:RS0019505

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

14.11.2019

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at